Verhandlungen

der

Fuenften Sitzung

der

Allgemeinen Evangelisch-Lutherischen

Synode

von

Ohio

und den angrenzenden Staaten.

Gehalten zu Lankaster, Ohio, im Mai, 1845.

Columbus:

Gedruckt in der Druckerei des Ohio State Journal.

1845.

Zusammenkunft und Gottesdienst.

Einem frühern Beschlusse gemäß versammelte sich die Allgemeine Evangelisch-Lutherische Synode von Ohio, zu Lankaster, O., Samstags vor Trinitatis, den 17ten Mai, 1845. Es wurde wie gewöhnlich, Nachmittags Vorbereitung für's heilige Abendmahl gehalten, wobei Pastor G. Bartels über 1. Cor. 11, 28. in deutscher Sprache predigte. Abends predigte Candidat Selle gleichfalls in deutscher Sprache über 2. Thess. 2, 15—17. Sonntags, 10 Uhr, hielt Pastor Schweizerbarth die Abendmahls-Predigt, Text: Joh. 16, 5—11., worauf das heilige Abendmahl ausgetheilt ward.

Nachmittags 3 Uhr hielt der Ehrw. Präsident, Pastor Wagenhals, die Pastoral-Predigt, Text: 2. Tim. 2, 15.—Abends predigte daselbst in der englischen Sprache Pastor Roof über Spr. Salom. 15, 8 u. 9.

In der Presbyterianer-Kirche predigte der Ehrw. Professor Thümmel von der Süd Carolina Synode, Vormittags 11 Uhr, über 2. Mos. 14, 15. in der englischen Sprache. Abends predigte Candidat Hursch daselbst in derselben Sprache, über Hab. 3, 17—19.

Pastor A. Bartholomew predigte in der Methodisten-Kirche, Vormittags, über Matth. 10, 32 u. 33. in der englischen Sprache.

Es predigten ebenfalls mehrere Brüder in verschiedenen Landgemeinden an diesem Tage. Auch ward jeden Abend während der Woche, bis Samstag, in der Lutherischen Kirche Gottesdienst gehalten; in andern Kirchen ward ebenfalls mehrmals gepredigt.

Verhandlungen der Synode.

Erste Sitzung.

Montag, den 19. Mai, 9 Uhr.

Der Ehrw. Präsident eröffnete die Sitzung mit Gesang und Gebet. Die Namen der Prediger wurden verlesen und folgende waren mit Abgeordneten gegenwärtig:

Namen der Prediger.	Post-Office.	Abgeordnete.
Pastor J. Leist,	Tarlton, Fairfield Co.,	P. Leist.
„ S. Kämmerer,	Zanesville, O.,	
„ H. Heincke,	Miamisburg, „	H. Becker.
„ J. G. Schweizerbarth,	Zelienopel, Pa.	
„ J. Wagenhals,	Lythopolis, O.,	A. Schneider.
„ J. Manning,	Fultonham, Musk. Co.	W. Schelly.
„ J. Gruber,	Lewisburg, Preble „	H. Kießling.
„ H. Coloredo,	New Bedford, Cosch.„	J. Bohleber.
Prof. F. Winkler,	Detroit, Michigan,	
Pastor J. A. Roof,	Circleville, O.	J. Landes.
„ A. Bartholomew,	Annapolis, Jeffers. Co.	H. Bartholomew
„ S. S. Klein,	Wooster, O.,	J. Ewins.
„ F. C. Becker,	North Jackson, Trumb.,	D. Weißel.
„ C. Spielmann,	Columbus,	
„ J. C. Junge,	Newcomerstown,	J. Wiandt.
„ B. Pope,	Delaware,	H. Willy.
„ G. Spängler,	Wapakonetta,	A. Tobias.
„ G. Bartels,	Zanesville,	M. Bonnet.
„ C. F. Minner,	Zanesville,	
„ W. F. Lehmann,	Somerset,	J. Derschem.
„ H. Borchers,	Lankaster,	Dr. Börstler.
„ W. Sihler, Dr.	Pomeroy,	W. Kautz.
Cand. A. Hordorf,	Dayton,	
„ P. Gast,	Columbus,	D. L. Kramer.
„ C. Adam,	Liberty, Crawford Co.,	
„ A. Toner,	Lima, Allen Co.,	D. Stebelton.
„ J. C. Schulze,	Neu Germantown, Ind.	
„ G. Kranz,	Fairview, Butler Co., Pa.	
„ A. Selle,	New Lisbon, O.,	S. Bechler.
„ J. Schladermundt,	Springfield, O.	
„ C. G. Reichert,	Zanesville,	
„ H. Lang,	Lower Sandusky,	D. Schoch.
„ C. Albrecht,	Amanda, Fairfield Co.,	G. Valentin.
„ C. Mees,	Columbus,	C. Winkler.
„ A. Ernst,	Marysville, Union Co.,	F. L. Geer.
„ W. Richmann,	Sugargrove, Fairf. „	C. F. Spañagel
„ E. Melsheimer,	Canton, O.,	Ph. Seidel.
„ J. Hursch,	Greenville, Dark Co.,	J. Klapp.
„ T. H. Tanke,		
„ Sparks,		
„ J. G. Burger.		

Abwesend waren, mit Endschuldigung:

Pastor H. Weigandt,	Pastor H. Huet,
„ M. J. Steck,	„ D. Schuh,
„ G. H. Riemenschneider,	„ J. Mechling,
„ J. H. Bernheim,	„ J. J. Fast,

Pastor J. J. Beilharz, Pastor M. Kuchler,
„ J. Krauß, „ D. Rothacker,
Cand. F. W. Fuhrmann, Cand. A. B. Bierdemann,
„ — Jensen, „ — Isensee,
„ Abr. Bartholomew, „ J. W. Forschner,
„ J. D. Nonnemacher, „ — Stübchen,

Abwesend waren, ohne Entschuldigung:

Pastor A. Henkel, Pastor E. Greenwald,
„ A. Weills, „ J. Hölsche,
„ H. E. Melsheimer, „ C. F. Kuhnert,
„ D. Kranz, „ H. P. R. Müller,
Cand. J. Zimmermann, Cand. S. Bartholomew,
Candidat — Hermann.

Es waren also 68 stimmfähige Glieder gegenwärtig.

Die Wahl für Beamte wurde nun gehalten, und mit großer Stimmenmehrheit wurden erwählt:

Pastor H. Heincke, als Präsident;
„ S. Kämmerer, als Sekretär;
Abgeord. M. Neu, als Schatzmeister.

Pastor S. Kämmerer ersuchte Herrn Lehmann als Sekretär für ihn zu agiren, und Letzterer nahm sodann seinen Sitz ein.

Die Ehrw. Professor Thümmel und Pastor Schneider von der Süd-Carolina Synode, erhielten als berathende Mitglieder Sitze in der Synode.

Es meldeten sich als Applikanten: Herr A. Schmidt, C. Reschke, J. P. Conradi, A. Conradi, A. Schürmann, R. Grätz, A. Saupert.

Die Herren Candidaten reichten ihre Predigten und Tagebücher ein, die verschiedenen Pastoren zur Durchsicht übergeben wurden.

Hierauf ward

Beschlossen, daß während dieser Sitzung kein Glied der Synode über irgend einen Vorschlag länger als zehn Minuten und mehr als zweimal reden soll.

Der Präsident bestimmte folgende Committeen zur Berichterstattung über eingelaufene Schriften.

1. Committee, Cand. Reichert und Albrecht und Abgeord. Valentin, die unvollendeten Geschäfte der letztjährigen Sitzung anzuzeigen.
2. Comm., Pastor Schweizerbarth und Becker, Abg. Weißel.
3. Comm., Pastor Sihler, Cand. Hordorf und Abg. W. Kautz.
4. Comm., Professor Winkler, Cand. Ernst, Abg. Geer.
5. Comm., Pastor Bartels, Pope, und Abg. M. Bonnet.
6. Comm., Pastor Klein und Gruber, Abg. H. Kießling.
7. Comm., Candidat Schulze, Hursch und Melsheimer, die Verhandlungen von andern Synoden durchzusehen.
8. Comm., Cand. A. Selle und J. Schladermundt.
11. Comm., Pastor Manning und Junge, und Abg. Schelly über Standard-Papiere.

Vertagt bis 8 Uhr. Gebet von Pastor Becker.

Zweite Sitzung.

Montag, 8 Uhr.

Gesang und Gebet von Pastor Manning.

Der Präsident bestimmte die 9te Committee: Cand. Gast, Lang und Richmann, und übergab ihr einige jetzt erst eingelaufene Schriften. Candidat Reichert legte nun folgenden Bericht vor.

Bericht der ersten Committee.

Die Committee findet in den Verhandlungen von 1844, folgende bis zur gegenwärtigen Sitzung verschobene Geschäfte: 1) Seite 15: Einen herzlichen Wunsch der 6ten Committee, "daß auch dieser Körper sich der Sache der auswärtigen Mission kräftig annehmen möge." 2) Seite 17: Den Beschluß, "daß die Pastoren Kranz, Fast und Greenwald bestimmt seien, einen Plan abzufassen, nach welchem das Direktorium der Synode jährlich Bericht erstatten könne über das Seminar; und diesen Plan bei der nächsten Synode vorzulegen." 3) Seite 19: Den Beschluß der 4ten Sitzung der westlichen Conferenz des östlichen Distrikts, "daß wir hiemit die Evang. Luth. Synode von Ohio ersuchen, diejenigen Synoden anzuzeigen, die sich lutherisch nennen, aber nach der Ansicht der Synode nicht lutherisch sind." 4) Seite 28: Den Beschluß, "daß das Ansuchen der Bittsteller (Dr. Sihler, Cand. Ernst, Forschner und Burger) um Abänderung zweier Worte in der Austheilungs-Formel bei der Feier des heiligen Abendmahls, bei der nächsten (dieser) Sitzung zur Sprache kommen soll."—Hochachtungsvoll die Committee

C. G. Reichert,
C. Albrecht,
G. Valentin.

Im Laufe der Berathung über obigen Bericht wurden die Punkte 1. und 2. bis zur Vollendung anderer wichtiger Geschäfte, der 3te Punkt auf unbestimmte Zeit, und der 4te ins Ministerium verschoben.

Bischof Schweizerbarth legte vor den

Bericht der zweiten Committee.

Die zweite Committee berichtet der Ehrw. Synode wie folgt:

A. & B. sind Zeugnisse der Gemeinden in Loudonville und Wooster, O., worin sie den Wunsch ausdrücken, Herrn Ph. Conradi ferner als ihren Prediger zu behalten. Die Committee schlägt vor, daß Herr Conradi zum Examen zugelassen werde.

C. Ein Empfehlungsschreiben des Vorstands des "Evang. Send-Vereins" für deutsche Protestanten in Nord Amerika, zu Gunsten ihrer lieben Sendboten Ph. und A. Conradi; datirt: Praunheim, den 21sten Juli, 1844.

D. E & F. Zufriedenheitsschreiben von den St. Samuelis-, St. Peters- und Zions-Gemeinden in Hamilton County, worin sie den Wunsch aussprechen, Hrn. A. Conradi ferner als ihren Prediger zu be-

halten. Letztere Gemeinde bittet die Synode um Unterstützung zum Bau einer Kirche. Die Committee schlägt vor, daß Herr A. Conradi ebenfalls zum Examen zugelassen werde, und daß die Zions-Gemeinde den Gliedern der Synode zur Unterstützung empfohlen sei.

G. Ein Empfehlungsschreiben des Curatoriums der Brüderschaft des "Rauhen Hauses," datirt: Horn, bei Hamburg, den 7ten April, 1844, zu Gunsten des Herrn A. Conradi.

H. Eine Empfehlung des Missions-Candidaten Robert Grätz aus Berlin, von Hrn. Prediger Goßner, datirt: den 8ten Mai, 1844.

I. Ein Zeugniß der Reife von der königl. Prüfungs-Commission, datirt: Berlin, den 10ten Oktober, 1844, für denselben Candidaten R. Grätz.

K. L & M. Günstige Zeugnisse für Herrn Andreas Saupert aus Haag, von der Prüfungs-Commission der Schullehrlinge, datirt: Eulbach, den 25sten September, 1841; ferner, von der königl. bair. Inspektion des Schullehrer-Seminars, datirt: Altdorf, den 25sten Januar, 1843.

N & O. Eine Empfehlung des Herrn A. Schmidt aus Mäcklinburg an die Synode von Ohio, von Seiten des Dresdener Vereins zur Unterstützung der Ev. Luth. Kirche in Nord Amerika, datirt: Dresden, den 18ten August, 1844; ferner eine Empfehlung zu Gunsten desselben Herrn, von Karl Graul, Direktor des Missions-Vereins der Ev. Luth. Kirche, Dresden, den 18ten Juli, 1844.

P & Q. Akademische Zeugnisse von den Professoren der Universität Erlangen, daß Herr Schmidt die Vorlesungen mit vorzüglichem Fleiße benutzt habe; und ein Sittenzeugniß von derselben Universität.

R. Eine Bittschrift der Ev. Luth. Gemeinde zu Cleveland, Herrn Schmidt zu ordiniren.—Der Ausschuß schlägt vor, daß er zum Examen hinzugelassen werde.—Unterzeichnet:

C. G. Schweizerbarth,
F. C. Becker,
D. Weißel, Committee.

Der Vorschlag des Ausschusses hinsichtlich der Zions-Gemeinde ward angenommen, und der Rest des Berichts ins Ministerium verschoben.

Bericht der dritten Committee.

Die dritte Committee berichtet ehrerbietig:

A. Ist ein Zufriedenheits-Zeugniß der Gemeinde von Richland Township, Marion County, Ohio, mit Herrn Schladermundt, über dessen Weggehen, Kränklichkeit halber, sie herzlich leid tragen.

B. Ein Zeugniß der Zufriedenheit der deutschen vereinigten lutherischen und reformirten Gemeinde zu Columbus, mit Herrn C. Mees; sie bittet ihn in ihrer Mitte zu lassen.

C & D. Zufriedenheits-Zeugnisse von Gemeinden in Allen, Putnam und Logan Co. mit Herrn A. Toner, für den sie um Erneuerung der Licenz bitten.

E. — der Gemeinden zu St. Michaelis, St. Martins, New Lisbon und St. Pauls mit Herrn Selle.

F. — der Gemeinde zu New Bremen mit Herrn J. H. Tanke.

G. — verschiedener Gemeinden mit Hrn. J. Hursch; sie bitten ihn noch länger behalten zu dürfen.

H. Ist ein Schreiben des Herrn J. J. Fast aus Canton an den Sekretär der Synode, enthaltend seine Amtsverrichtungen und $7,50 für die Synodal-Kasse.

I. Ein Zufriedenheitszeugniß der Gemeinde von Galion, Richland County, mit Herrn Schladermundt, dessen Weggang, seiner Kränklichkeit halber, sie sehr bedauert.

K. Ein Schreiben von Pastor Kuchler in Erie, Pa., in welchem er verschiedener Gründe wegen für sein Nichterscheinen um Entschuldigung bittet, seine Amtsgeschäfte angiebt und der Synode den Segen des Herrn wünscht.

L. — von Pastor D. Schuh, worin er anzeigt, daß er die Gemeinde in Cleveland nicht mehr bediene, und der diesjährigen Sitzung der Synode nicht beiwohnen könne, deren Verhandlungen er den Segen des Herrn wünscht.

M. Eine Zufriedenheitsschrift einer Gemeinde in Allen County, Ohio, mit Herrn A. Toner. Die Gemeinde wünscht ihn zu behalten.

N. — einer Gemeinde in Allen County, O., hinsichtlich eines ungenannten Predigers.

O. Ein Schreiben von Condidat Abr. Bartholomew, worin er zuerst seine Abwesenheit mit Familien-Verhältnissen entschuldigt und in Betreff des Columbus Seminars weitläuftig seine Ansichten äußert.

Unterzeichnet: Dr. W. Sihler,
A. Hordorf,
Wendel Kautz.

Der Bericht ward zur Berathung aufgenommen, alles von A—I. ins Ministerium verwiesen und auf K. & L. Beschlossen, daß die Pastoren Schuh und Kuchler entschuldigt seien.

M. ward ins Ministerium, und O. bis zur Vornahme des Seminar-Berichts aufgeschoben.

Bericht der vierten Committee.

Die vierte Committee hat die Ehre, über folgende ihr eingereichte Schriften zu berichten:

A. 2 Schreiben an Bischof Schweizerbarth, aus welchen hervorgeht, daß die erste, von ihm im Auftrage der Synode von Canton 1842 in Deutschland bestellte Sendung von 36 Concordienbüchern mit dem Schiffe Johannes verloren gegangen, daß aber jetzt eine zweite Sendung von 36 Stück angekommen ist und in den Händen des Bischof Schweizerbarth sich befindet.

B. Ein Schreiben von Pastor Krauß in Bucyrus, enthaltend eine Entschuldigung seines Nichterscheinens wegen, und eine Bitte, ihm aus dem Seminar in Columbus einen Prediger für vier seiner bisherigen Gemeinden zuzusenden. Er berichtet, daß er durch Br. Schladermundt seine Collekte übersendet, und giebt seine Amtsgeschäfte an.—

Vorschlag: daß Pastor Krauß wegen seines Nichterscheinens entschuldigt, und daß der Punkt, wegen Zusendung eines Predigers, ins Ministerium verschoben werde.

C. Ein Schreiben von Candidat Jsensee, Butler County, Pa., derselbe wünscht ebenfalls entschuldigt zu sein wegen seines Nichterscheinens, und giebt Kränklichkeit als Grund an. Er meldet, daß er sich der sogenannten Pittsburg Synode anzuschließen gedenke. Vorschlag: daß seine Abwesenheit entschuldigt werde.

D. E & F. Sind Schreiben von den Gemeinden der Candidaten Kranz, Richmann und Reichert, über Lehre und Wandel derselben ein gutes Zeugniß gebend, und bittend, sie den Gemeinden als Lehrer und Seelsorger ferner zu lassen. F enthält zugleich $2,00 für die Synodalkasse. — Vorschlag: Mit Freude über die guten Zeugnisse schlägt die Committee vor, daß über die Gesuche der Gemeinden im Ministerio verhandelt werde.

G. Ein Sendschreiben an die lutherische Synode von Ohio, von einer im September 1844 zu Leipzig gehaltenen Conferenz, bestehend aus Gliedern und Dienern der evangelisch-lutherischen Kirche aus dem Königreich Sachsen, den sächsischen Herzogthümern, den Anhaltinischen und Reußischen Ländern, Preußen, Hannover, Baiern, Würtemberg und Lauenburg. Das Schreiben ist unterzeichnet im Namen und Aufträge sämmtlicher Theilnehmer der Conferenz, von dem Präses derselben Dr. A. G. Rudelbach, Consistorialrath, Superintendent und Pastor *primarius* zu Glauchau. Die Committee schlägt vor daß dieses unserer Kirche dieses Landes so freundlich entgegenkommende Sendschreiben vorgelesen werde.

H. Eine Bittschrift an eine Ehrw. Synode, unterzeichnet von Dr. W. Sihler, und den Candidaten A. Ernst, J. M. Forschner und J. G. Burger. Die Committee schlägt vor, daß auch dieses Schreiben öffentlich verlesen werde.—Unterzeichnet:

Achtungsvoll die Committee,

Gesuch um [illegible]

Br. Bierdemann auch ferner als Prediger behalten zu dürfen.

No. 8. Ist ein Brief des Ehrw. J. H. Bernheim. Er entschuldigt seine Abwesenheit durch Krankheit, und wünscht der Synode den Segen des Herrn zu ihren Verrichtungen, legt verschiedene wichtige Vorschläge vor, und berichtet seine Amtsgeschäfte als Präsident des östlichen Synodal-Bezirks.

No. 9. Ist eine Beilage zu No. 8., eine Empfehlung des Ehrw. Candidaten Kranz zur Ordination.

Die Committee schlägt vor, daß Br. Jensen, Vater Weigandt und Cand. Nonnemacher, Fuhrmann und Bierdemann, so wie auch Ehrw. Präsident Bernheim entschuldigt, die Briefe der Candidaten Nonnemacher und Bierdemann, und das Schreiben von Präsident Bernheim vorgelesen, und der Empfehlung des Candidaten Kranz im Ministerio gedacht werde.—Hochachtungsvoll,

G. Bartels,
B. Pope,
M. Bonnet.

Dritte Sitzung.

Dienstag, 8 Uhr.

Eröffnet mit Gesang und Gebet durch den Ehrw. Präsidenten.

Pastor Richter von der Synode von Michigan ward als berathendes Mitglied aufgenommen. Nach Verlesung des Protokolls ward

Beschlossen, daß nun eine Ministerial-Sitzung gehalten werde.

Vierte Sitzung.

Dienstag, 2 Uhr.

Pastor Gruber eröffnete die Sitzung mit Gesang und Gebet.

Der Bericht der fünften Committee ward nun verlesen, jedoch vorerst auf den Tisch gelegt, um dem Direktorium Gelegenheit zu geben, den Seminar-Bericht jetzt vorzulegen.—Die Laien im Direktorium erhielten Sitze als berathende Mitglieder. Pastor Wagenhals las den Bericht in deutscher, und Direktor L. Heyl in englischer Sprache vor.

Dr. Börstler zeigte an, daß er im Laufe der Sitzung einen Gegenbericht einhändigen werde.—Zu gleicher Zeit ward auch vom Direktorium der Synode ein Plan für die künftige Leitung des Seminars vorgelegt, worüber das Gutachten der Synode erbeten ward.

(Da dieser Bericht lang ist, so scheint es besser, ihn blos im Auszug den Verhandlungen beizufügen. Er füllt 8 ganze Seiten. Der Gegenbericht ist doppelt so lang. Und da, wenn jener im Original erschiene, dasselbe auch vielleicht von diesem erwartet würde; so wird und kann hier blos der Inhalt angedeutet werden. Von der Synode kann man kaum erwarten, daß sie diese neun eng geschriebene Seiten drucken lasse. Wenn übrigens die Verdffentlichung dieser Schriften in ihrer ursprünglichen Form für wichtig gehalten wird, so kann dies ja doch noch anderweitig geschehen.)

Pages 11 & 12
missing.

G. Jensen; er bittet wegen seines Nichterscheinens um Entschuldigung, aus triftigen Gründen, und wünscht der Ehrw. Synode den Segen des Herrn.

No. 2. Ist ein Schreiben des Ehrw. G. H. Weigandt, in welchem er wegen seiner Abwesenheit die Ehrw. Synode um Entschuldigung bittet, aus Grund an Altersschwäche; er giebt seine Amtsgeschäfte an und wünscht der Synode den Segen des Herrn.

No. 3. — des Ehrw. D. Nonnemacher von Sägerstown, Pa.— Nach der Bitte um Entschuldigung giebt er seine Amtsgeschäfte an, und berichtet, daß in einer seiner Gemeinden Schwierigkeiten durch Eindringen der neuen Maasregeln entstanden seien. Er bittet den Ehrw. Präsidenten der Synode, so wie diese überhaupt, um Rath, wie er sich dabei zu verhalten, und um eilige Nachricht deswegen.

No. 4. — von Ehrw. F. W. Fuhrmnnn; er bittet um Entschuldigung, giebt seine Amtsgeschäfte an, und berichtet von mehrern Amtsbesuchen in Putnam County und bei Fort Jennings. Er legt seinem Briefe $12,00 für die Ost-Indische Mission und für arme Studenten bei, von seiner Gemeinde, so wie $1,00 für die Synodalkasse von ihm selbst. Auch bezieht er sich, hinsichtlich eines, der westlichen Distrikt-Synode bekannt gewordenen, Angriffes auf seinen Charakter, falls derselbe erneuert werden sollte, auf ein sub No. 5. angeschlossenes Zeugniß seiner Gemeinde, in welchem der Kirchenrath ein gutes Zeugniß ihm ausstellt, und auf seine Wiedererwählung mit 110 Stimmen gegen 1 himweist.—

No. 6. — von Ehrw. A. Bierdemann. Er befindet sich in einer großen Gewissens-Bedenklichkeit, bittet wegen seiner Abwesenheit um Entschuldigung, und trägt der Synode, hinsichtlich der erwähnten Gewissenssache eine besondere Bitte vor.

No. 7. Ein Zeugniß von dem Kirchenrath der deutschen, evangelischen Gemeinde zu Massillon ausgestellt, in welchem Bruder Bierdemann ein gutes Zeugniß über sein Betragen und Lehre gegeben, das Gesuch um Ordination unterstützt und der Wunsch ausgedrückt wird, Br. Bierdemann auch ferner als Prediger behalten zu dürfen.

No. 8. Ist ein Brief des Ehrw. J. H. Bernheim. Er entschuldigt seine Abwesenheit durch Krankheit, und wünscht der Synode den Segen des Herrn zu ihren Verrichtungen, legt verschiedene wichtige Vorschläge vor, und berichtet seine Amtsgeschäfte als Präsident des östlichen Synodal-Bezirks.

No. 9. Ist eine Beilage zu No. 8., eine Empfehlung des Ehrw. Candidaten Kranz zur Ordination.

Die Committee schlägt vor, daß Br. Jensen, Vater Weigandt und Cand. Nonnemacher, Fuhrmann und Bierdemann, so wie auch Ehrw. Präsident Bernheim entschuldigt, die Briefe der Candidaten Nonnemacher und Bierdemann, und das Schreiben von Präsident Bernheim vorgelesen, und der Empfehlung des Candidaten Kranz im Ministerio gedacht werde.—Hochachtungsvoll,

G. Bartels,
B. Pope,
M. Bonnet.

Der Bericht dieser Committee ward zur Berathung aufgenommen.

Beschlossen, daß die genannten Glieder, mit Ausnahme des Candidaten F. W. Fuhrmann, entschuldigt werden; ferner,—daß Candidat Nonnemacher angerathen sei, falls er nicht von seinen Gemeinden ausgestoßen werde, bei ihnen auszuhalten, und das Wort Gottes nach der Seite des Angriffs kräftig zu handhaben.

Das Verlesen des Briefs und der Zeugnisse von Candidat Bierdemann ward in das Ministerium verwiesen, so wie auch das Gesuch der Gemeinden des Ehrw. G. Kranz um seine Ordination. Präsident Bernheim's Brief ward vorgelesen.

Beschlossen, daß dieser Brief der Committee wieder übergeben werde, mit der Weisung, daß diese darüber der Synode Vorschläge mache.

Der Beschluß wegen Beifügung des Sendbriefs von Leipzig zu den Synodal-Verhandlungen ward wieder in Erwägung gezogen, und es wurde statt dessen

Beschlossen, daß diese Schrift nicht mit den Verhandlungen gedruckt, daß aber die Kirchenzeitung ersucht werde, dieselbe gefälligst zu veröffentlichen.

Bericht der sechsten Committee.

Die sechste Committee hat die Ehre Folgendes zu berichten:

No. 1. Ist ein Schreiben von Pastor Fast an die Pastoren Greenwald und Kranz, als Mitglieder einer, auf der Synode zu Zanesville bestimmten Committee, zur Verfassuug eines Plans, nach welchem das Direktorium der Synode jährlich über den Zustand des Seminars berichten könne. Da diese Schrift von Pastor Fast mehrere Vorschläge enthält, so schlägt die Committee ihre Verlesung vor.

No. 2. — von Pastor J. J. Beilharz, worin er mehrere Gründe angiebt, warum er der diesjährigen Synode nicht beiwohnen könne, und die Synode um Entschuldigung bittet. Er bemerkt, daß er $5,19 für die Synodal- und $1,00 für die Erziehungskasse übersandt, giebt seine Amtsgeschäfte an, und wünscht der Synode Gottes Segen.

No. 3. — von Pastor D. Rothacker ähnlichen Inhalts. Er schickt für die Synodalkasse $8,00 und giebt seine Amtsgeschäfte an. Die Committee schlägt vor, daß diese Brüder entschuldigt werden.

No. 4. Ist ein Reisebericht des Candidaten J. C. Schulze. Er zeigt an, daß er die ihm bestimmte Reise in Indiana gemacht, in 28 Tagen, 524 Meilen gereist, 14mal gepredigt und zweimal das heilige Abendmahl 60 Communikanten gereicht habe.

No. 5 u. 6. Sind gute Zeugnisse der Germantown-, St. Jakobs- und Richmond Gemeinden in Indiana, ihre völlige Zufriedenheit mit Lehre und Wandel des Cand. Schulze aussprechend.

No. 7. Aehnliche Schriften in Bezug auf Candidat C. Albrecht. Seine Gemeinden bitten, daß er ihnen gelassen werde. Ihre Committee hofft, daß er mit Segen unter ihnen fortwirken möge.

No. 8. Ein Schreiben an Pastor Wagenhals, von einer Gemeinde in Hancock Co., O., worin er ersucht wird, ihr einen guten Prediger zuzuschicken, der deutsch und englisch predigen könne.

Ihre Committee schlägt vor, daß die Pastoren Fast, Beilharz und Rothacker entschuldigt werden.

S. S. Klein,
J. Gruber,
H. Kießling.

No. 1. ward für jetzt auf den Tisch gelegt; die Pastoren Fast, Beilharz und Rothacker wurden entschuldigt; der Reisebericht des Candidaten Schulze ward vorgelesen, und sodann

Beschlossen, daß Candidat Schulze für seine Dienste $20,00 erhalte.

Ueber 5. 6 u. 7. freute sich die Synode, und über No. 8. ward

Beschlossen, daß es irgend einem unserer Candidaten frei stehe, diese Gemeinden zu besuchen und anzunehmen.

Bericht der siebenten Committee.

Die Committee zur Untersuchung der Verhandlungen verschiedener Synoden, stattet hiermit ergebenst Bericht ab.

No. 1. Etliche Copien der Verhandlungen der 97sten jährlichen Versammlung der Deutschen, Evangelisch-Lutherischen Synode von Pennsylvanien und den benachbarten Staaten, gehalten zu Pottstown, Pa., auf Trinitatis, 1844. Die Committee findet darin nichts besonderes auf diesen Körper Bezügliches, und freut sich über den christlichen Sinn und Eifer dieses Körpes. Die Beamten der Synode sind:— J. Miller, D. D. Präsident, Pastor J. W. Richards, Sekr., und J. Becker, D. D. Schatzm.—In 208 Gemeinden sind Getauft: 5170, Cohfirmanten: 2258, Com. 29,831, Beerd. 1770, Gem. Schulen: 111, Sonntags Schulen: 77.

No. 2. Verhandlungen der 14ten Jahres-Versammlung der Ev. Luth. Synode von Virginien, gehalten in Wincheſter, vom 11—16. Mai, 1844. Die Beamten sind: Pastor J. B. Davis, Präsident, L. Eichelberger, Sekr., T. Miller, Schatzmeister.

No. 3. sind etliche Nummern des Lutheran Observer und der Luth. Hirtenstimme, die Verhandlungen der Ost-Pennsylvanischen Synode enthaltend, in der neuen Luth. Kirche zu Reading, Pa., vom 7—11. Nov. 1844, gehalten; Beamte: Pastor J. P. Schindel, Präs., J. L. Schoch, Sekr., J. Ruthrauff, Schatzmeister.

No. 4. Ist das geschriebene Protokoll der 6ten Sitzung der ersten Conferenz des östlichen Bezirks der Allgemeinen, Ev. Luth. Synode von Ohio, gehalten den 20. und 21. Nov., 1844, in Mercer Co., Pa. Präs. Bischof Schweizerbarth, Sekr. Cand. G. Kranz, Schatzm. Cand. J. Isensee.

Die Committee freut sich herzlich über den Eifer dieser Brüder für das Wohl der Kirche, und die Erhaltung der deutschen Sprache und des ächt lutherischen Glaubens. Die Committee wünscht, daß alle Conferenzen dieser Synode obigem Beispiel folgen möchten.

Achtungsvoll J. C. Schulze,
J. Hursch,
C. Melsheimer.

Angenommen.

Bericht der achten Committee.

Die Committee, beauftragt, über die Schriften der Extra-Sitzung dieses Körpers bei Lithopolis zu berichten, sieht es als die Absicht der Einhändiger dieser Dokumente an, daß sie zur Kenntniß der Glieder dieser Synode kommen sollten und schlägt deshalb achtungsvoll vor, daß sämmtliche Schriften vorgelesen werden. Doch kann ihre Committee nicht umhin, zu bemerken, daß in dem Schreiben an Se. Majestät, den König von Preußen, nach ihrer Ansicht unbestimmte Ausdrücke hinsichtlich der Sprache des Seminars gewählt sind; so wie auch, daß in demselben Schreiben die Verwendung der zu collektirenden Gelder zur Begründung der deutschen Professur bestimmt wird, während doch aus den Verhandlungen klärlich hervorzugehen scheint, daß eine zweite deutsche Professur gegründet werden sollte.

Die Committee: A. Selle,
J. Schladermundt.

Nach der Aufnahme dieses Berichts wurden die Verhandlungen genannter Extra-Sitzung und die Bittschrift an den König von Preußen, von jener Sitzung ausgehend, zum Theil verlesen, jedoch endlich bis zum nächsten Tag verschoben.

Bericht der neunten Committee.

Ihre Committee berichtet:—No. 1. sind a. Zeugnisse aus Deutschland über Kenntnisse und Verhalten des Herrn Aug. Müller; b. Zeugnisse etlicher, zu verschiedenen Zeiten von ihm bedienten Gemeinden; c. Schriften sehr undeutlichen Inhalts.—Ihre Committee schließt aus diesen, zum Theil sehr unklaren Schriften, daß Herr August Müller wahrscheinlich der Synode sich anzuschließen wünscht.

No. 2. ist ein Schreiben des Ehrw. G. H. Riemenschneider, in welchem er, seiner Abwesenheit halber, um Entschuldigung bittet, und als Grund hiefür Krankheit in seiner Familie angiebt. Er zeigt seine Amtsgeschäfte an und schließt mit einem Segenswunsch.—Die Committee schlägt vor, daß Pastor Riemenschneider entschuldigt werde.

Hochachtungsvoll die Committee:
W. Richmann,
P. Gast,
Heinrich Lang.

Angenommen.

Herrn August Müllers Angelegenheit ward ins Ministerium verwiesen und Pastor Riemenschneider entschuldigt.

Vertagt mit Gebet von Ehrw. Prof. Thümmel.

Fuenfte Sitzung.

Mitwoch, 9 Uhr.

Eröffnet mit Gesang und Gebet durch Pastor Coloredo.

Nach Verlesung der Verhandlungen von gestern, übergab der Ehrw. Präsident einige Schriften einer Committee zur Durchsicht, bestehend

Der Bericht ward zur Berathung aufgenommen.

Beschlossen, daß die Inkorporations-Akte des Seminars vorgelesen werde.—Dies geschah, und darauf vertagte sich die Synode bis 2 Uhr.

Gebet von Pastor Manning.

Sechste Sitzung.

Mittwoch, 2 Uhr.

Gesang und Gebet von Pastor Lehmann.

Beschlossen, daß man nun zur Wahl schreite für 4 Direktoren. Die Pastoren Roof und Gruber wurden bestimmt die Zettel zu sammeln. Es ergab sich bei Zählung der Stimmen, daß die Pastoren Schweizerbarth und Lehmann, und die Herren J. Landes und Prof. G. Machold, für sechs Jahre mit einer großen Stimmenmehrheit erwählt waren.—Herr Dr. Börstler las nun seinen Gegenbericht vor.

Beschlossen, daß dieser Gegenbericht aufgenommen werde.

(Der Sekretär giebt hievon nur die Hauptzüge an, da der 6 Seiten starke Bericht zu lang ist, hier beigefügt zu werden. Das Wichtigste ist in des Verfassers eignen Worten citirt. Ein Glied des Direktoriums unterschrieb diese Schrift.)

"Nur lebendiges Pflichtgefühl," sagt der Verfasser, "veranlasse ihn, einen besondern Bericht der Synode vorzulegen. Er befürchtet, daß die Ausführung des Plans der Mehrheit des Direktoriums die Consti-

Beschlossen, daß zufolge der Constitution, welche dem Ev. Luth. Seminar zu Columbus zu Grunde liegt, dasselbe eine deutsche, lutherische Lehranstalt ist und solche bleiben muß, die den Zweck hat, Prediger für die deutsche, lutherische Kirche in den Vereinigten Staaten zu bilden, und deshalb alle theologischen Lehrvorträge einzig und allein nur durch das Mittel der deutschen Sprache zu geben sind." Und ferner

Beschlossen, daß, da die Nothwendigkeit unserer Luth. Kirche von uns erfordert, Prediger zu bilden, die befähigt sind, das Evangelium sowohl in der englischen wie auch in der deutschen Sprache zu verkündigen, dieserwegen die englische Sprache im genannten Seminar gelehrt werden solle, und zwar nicht nur wie alle andern todten Sprachen, sondern eben sowohl theoretisch wie praktisch.

Der Brief des Evangel. Send-Vereins kam wieder zur Sprache, und der Hr. Präsident ward beauftragt, denselben zu beantworten.

Der Bericht der 10ten Committee, (über den Seminar-Bericht) ward nun wieder zur Berathung aufgenommen. Ihren ersten Vorschlag nahm die Synode an; hinsichtlich des zweiten ward

Beschlossen, daß die Vorschläge des Direktoriums einzeln vorgenommen, und so darüber abgestimmt werde.

Der 1. 2. u. 3. Vorschlag wurden angenommen; über den 4ten (siehe Seite 12) wurde mit Ja und Nein gestimmt, wie folgt:

Ja:—Past. Leist, Kämmerer, Heincke, Schweizerbarth, Wagenhals, Manning, Gruber, Coloredo, Roof, Bartholomew, Spielmann, Junge, Pope, Spängler, Lehmann, und Cand. Adam, Toner, Gast, Lang, Albrecht, Melsheimer, Hursch, Sparks, Abgeord. Leist, Schnei-

der, Kießling, Willy, Derschem, Kramer, Schoch, Valentin, Weißel, Bechler, Schelly, Landes, Bartholomew, Weiandt, Becker, Ewins, Tobias, Stebelton, Klapp.—42.

Nein:—Past. Prof. Winkler, Becker, Bartels, Minner, Borchers, Sihler, Cand. Hordorf, Schulze, Reichert, Schladermundt, Kranz, Selle, Mees, Ernst, Richmann, Tanke, Burger, Abgeord. Bonnet, Kautz, Winkler, Geer, Spannagel, Börstler, Bohleber.—24.

No. 5. 6. 7. u. 8. wurden verschoben.

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde, um mit der Geschäfts-Committee des Lutheran Standard abzurechnen. Dazu wurden bestimmt: die Pastoren Manning, Bartholomew, u. Gruber.

Vertagt mit Gebet von Candidat Hordorf.

Siebente Sitzung.

Donnerstag, 9 Uhr.

Gesang und Gebet von Pastor Wagenhals.

Der Hr. Präsident übergab Pastor Borchers mehrere eingereichte Schriften zur Durchsicht.

Ein von Dr. Sihler vorgelegter Protest ward vorgelesen, und in Folge eines Synodal-Beschlusses wird er hier den Verhandlungen beigefügt:

Die übrigen Vorschläge des Direktoriums No. 5. 6. 7. u. 8. kamen nun vor, und wurden ohne Abänderung angenommen.

Beschlossen, daß es eine stehende Regel sein soll, in Zukunft bei der Synodal-Versammlung Sonntag Abends eine Sitzung der Erziehungs-Gesellschaft zu halten.

Beschlossen, daß heute Abend die Erziehungs-Gesellschaft zur Verrichtung ihrer Geschäfte sich versammele, und daß Reden zum Besten der Gesellschaft in beiden Sprachen gehalten werden. Es wurden dazu bestimmt, die Pastoren Schweizerbarth und Lehmann.

Auch der 9te Vorschlag des Direktoriums ward endlich angenommen.

Der Bericht der 11ten Committee über Standard-Papiere ward nun vorgelesen und zur Berathung aufgenommen.

Bericht der elften Committee.

Ihre Committee berichtet hochachtungsvoll:

No. 1. Ist ein Schreiben vom Ehrw. S. A. Mealy, in welchem er dieser Synode seine unbedingte Resignation der Herausgabe des Lutheran Standard mittheilt, die am 3ten Okt., 1845 in Kraft treten soll.

No. 2. — vom Ehrw. J. J. Fast, in welchem er nach den Bedingungen frägt, unter denen das jetzt im Druck erscheinende englische Gesangbuch ihm verkauft werden kann.—Hierüber hat die Committee nichts zu sagen.

Hinsichtlich des ersten Schreibens schlägt die Committe vor:

Beschlossen, daß die Resignation des Ehrw. Herausgebers S. A. Mealy angenommen werde.

Beschlossen, daß eine Committe bestimmt werde, die Standard-Sache in Ueberlegung zu ziehen; und im Fall der Ehrw. E. Greenwald das Blatt nicht übernimmt, soll diese Committee bevollmächtigt sein, einen andern Herausgeber zu bestimmen.

Die Committee:

J. Manning,
E. C. Junge.

Angenommen.

Beschlossen, daß die zur Wahl eines Herausgebers für den Lutheran Standard zu bestimmende Committee*) vor solchem fordere.

Achte Sitzung.

Donnerstag, 2 Uhr.

Gesang—Gebet von Pastor Klein.

Beschlossen, daß eine Committee zur Untersuchung des soeben eingereichten Berichts des Seminarschatzmeisters bestimmt werde.—Es wurden ernannt: Past. Coloredo, Cand. Schladermundt und Abg. Bohleber.—Kraft eines ähnlichen Beschlusses bestimmte der Vorsitzer: Pastor Gruber, Cand. Hursch und Abg. Kießling, die Synodalkasse und den Bericht des Schatzmeisters zu untersuchen.

*) Diese Committee ward nachher auf einer Versammlung der Freunde des Standard bestimmt, wie schon bekannt ist.

Bischof Schweizerbarth erhielt Erlaubniß, folgenden Anhang zum Bericht der 2ten Committee einzuhändigen:

Anhang zum Bericht der zweiten Committee.

Der Send-Verein drückt das Verlangen aus, daß die Hochw., Ev. Luth. Synode von Ohio ihnen erlaube, alle ihre noch künftig auszuschickenden Sendboten an sie zu weisen, so daß sie den Staat Ohio zum Mittelpunkt ihres Wirkens für die ausgewanderten Deutschen machen könnten. Schließlich bemerken sie, daß sie vertrauensvoll der betreffenden Zusicherung, und der ihnen etwa in dieser Beziehung zuzustellenden Bedingungen entgegen sehen.—Unterzeichnet:

Bischof Schweizerbarth,
F. C. Becker,
D. Weißel.

Zwei Schriften; die eine unterschrieben von Gliedern der deutschen Gemeinde in Lankaster; die andere von vielen Deputirten der Synode unterzeichnet, wurden nun vorgelesen und sodann auf den Tisch gelegt.

Vertagt mit Gebet.

Neunte Sitzung.

Freitag, 9 Uhr.

Gesang; Gebet von Cand. Selle.

Pastor Becker und sein Abgeordneter wurden entlassen.

Ein Schreiben von Hrn. E. Gießy, Sekretär der reformirten Gemeinde in Lankaster, wurde vorgelesen.

Beschlossen, daß die Synode hiemit der reformirten Gemeinde dieser Stadt für ihre brüderliche Einladung dankt, und der in ihrem Schreiben genannten Ecksteinlegung beiwohnen wird, im Fall die Umstände es erlauben.—Der Sekretär ward beauftragt, das Schreiben zu beantworten.

Die Committee über den finanziellen Zustand des Standard, berichtete durch L. Heyl, Esq.:

Standard-Bericht.

Die, zur Untersuchung des Zustandes des Lutheran Standard bestimmte Committee, berichtet achtungsvoll:

Daß die, von der frühern Geschäfts-Committee der Synode zu Zanesville vorgelegte Rechnung den damaligen finanziellen Zustand des Blattes angiebt. Nach diesem Bericht war der

Werth der Presse, Lettern ꝛc. . . .	$ 916,05¼
Ausstände verschiedener Art . . .	1807,60¾
Daher Assets im Ganzen . . .	2723,65¾

Der Betrag der Schulden mit Ausnahme des Salärs des Herausgebers, Anleihen von Freunden der Kirche, der englischen Synode ꝛc.	$1179,84¼
Herausgebers Gehalt	511,11
Anleihe von der Englischen Synode	100,00
" vom Näh-Verein in Somerset	10,00
" von der Erziehungs-Gesellschaft	17,08
" v. Predigern und andern Freunden der Kirche	376,00
" von der Synodalkasse	7,00
	$2200,53¼
Seit der Vorlegung jenes Berichts wurde der jetzigen Geschäfts-Committee eine Rechnung für Papier eingehändigt von	$ 66,00
Die Schulden waren also im Ganzen . . .	$2266,53¼
Darauf ward seither bezahlt	299,29¼
So bleibt der Standard schuldig	$1967,24
Ausstände, Eigenthum ꝛc, überstiegen die Schulden	756,41¾
Werth der Presse, Lettern und sonstigen Apparats von letzterem abgezogen, übersteigen die Schulden die Assets um	$ 159,63¼

Hier ist zu bemerken, daß dies der Stand der Dinge wäre, wenn alle Ausstände einkassirt werden könnten, welches freilich nicht möglich ist. Die Committee kann den gegenwärtigen finanziellen Zustand des Standard jetzt nicht genau ermitteln; dazu wären mehrere Tage nöthig. Die Committee hat jedoch erfahren, daß die Einkünfte den gegenwärtigen Auslagen des Blattes völlig gleich kommen, und daß die Schulden keineswegs zugenommen haben, seitdem es unter der Leitung der jetzigen Committee steht. Ueber sechs hundert Dollars sind nöthig, um drückende Forderungen sogleich zu bezahlen. Für eine umständlichere Angabe wird die Synode achtungsvoll auf den Bericht und die Rechnung der frühern Geschäfts-Committee verwiesen.

Hochachtungsvoll, die Committee:

L. Heyl,
J. Manning.
S. S. Klein.

Beschlossen, daß diese Synode hiemit das Direktorium des Seminars ersucht und bevollmächtigt, alle Rechte, Ansprüche und Antheil an dem Eigenthum und Habe des Lutheran Standard irgend neun Männern zu übertragen, die dem Direktorium hinreichende Versicherung geben, daß sie alle Schulden und Verbindlichkeiten des Standard bis zur Zeit der Uebertragung auf sich nehmen werden; auch wird es ferner dem Direktorium zur unverbrüchlichen Pflicht gemacht, alle nöthigen Versicherungen von den neun Direktoren des Standard zu for-

dern, daß besagtes Blatt so geführt werden soll, daß die Lehren der lutherischen Kirche nach den symbolischen Büchern zu allen Zeiten durch dasselbe verbreitet und vertheidigt werden. Ferner

Beschlossen, daß, im Fall obiger Plan ausgeführt wird, die Synode sich verbindlich macht, nach besten Kräften den Standard zu unterstützen und zu fördern.

Nachstehender Beschluß ward hierauf von Pastor Leist vorgelegt und folgendermaßen entschieden:

Ja: Past. Leist, Kämmerer, Heincke, Schweizerbarth, Wagenhals, Manning, Gruber, Roof, Bartholomew, Klein, Spielmann, Pope, Spängler, Lehmann, Cand. Toner, Gast, Lang, Albrecht, Melsheimer, Hursch, Sparks, und Abg. Leist, Schneider, Kießling, Derschem, Kramer, Schoch, Valentin, Schelly, Landes, Bartholomew, Becker, Ewins, Tobias, Stebelton, Klapp.—36.

Nein: Pastoren Prof. Winkler, Bartels, Borchers, Sihler, Cand. Hordorf, Schulze, Selle, Kranz, Schladermundt, Reichert, Mees, Ernst, Richmann, Burger, Tanke, Abg. Bonnet, Kautz, Winkler, Geer, Börstler, Spannagel, Bohleber, Bechler.—23.

Vertagt bis 2 Uhr. Gebet von Candidat Kranz.

Zehnte Sitzung.

Freitag, 2 Uhr.

Eröffnet mit Gesang und Gebet von Candidat Schulze.

Die Erziehungs-Gesellschaft hielt ihre Sitzung, nach deren Beendigung die Synode ihre Geschäfte fortsetzte.

Der Bericht der Committee über die Synodalkasse ward vorgelegt und angenommen.

Bericht.

Die Committee findet daß

bei Einnahme von = = = = = = = =	$857,24½
und Ausgabe von = = = = = = = =	359,04¼
Im Ganzen in der Kasse bleibt: = = =	498,20¼

Hievon sind $3,00 ungangbar.

Achtungsvoll, J. Gruber, J. Hursch, H. Kießling.

Es ward sodann die schon längst vorgeschlagene Vereinigung mit der Synode von Pennsylvanien, in Betreff des Columbus Seminars besprochen, und endlich auf Vorschlag von Pastor Wagenhals

Beschlossen, daß die auf einer frühern Sitzung vorgeschlagene Veränderung der Seminar-Constitution, die Vermehrung der Gliederzahl des Direktoriums betreffend, hiemit förmlich angenommen sei.

Pastor Borchers berichtete über die ihm übergebenen Schriften:

[illegible] Kirche das göttliche Wort ihnen predige und die heiligen Sakramente verwalte. Die Gemeinde spricht dann den Wunsch aus, daß der Berichterstatter wo möglich, sie übernehmen möge.—Vorschlag: daß die Synode dem Wunsch der Gemeinde willfahre, und einen andern ächt-lutherischen Prediger ihnen zusende, da es dem Unterzeichneten unmöglich ist, die Gemeinde zu bedienen.

H. Borchers.

Cand. Forschner ward entschuldigt, und über d. Schriften b. & c. ward

Beschlossen, daß die Brüder Wagenhals, Borchers und Gast beauftragt seien, diese Gemeinde so oft wie möglich zu besuchen.

Es berichtete nun die Committee, die zur Untersuchung des Seminar-Schatzmeisters Bericht bestimmt war:

Bericht.

Die Committee berichtet achtungsvoll, daß sie die Rechnung des Seminarschatzmeisters richtig befunden hat. Nach seinem Bericht sind Einnahme und Ausgabe des Seminars vom 1sten Juli 1844 bis zum 19ten März 1845, wie folgt:

Ganze Einnahme, mit Einschluß gewisser Orders, Noten und ungangbaren Geldes ꝛc. seit der letzten Abrechnung in meinen Händen = = = = =		$2125,54¼
Ausgaben = = = = =	$1898,52¼	
Bond an die Corporation v. Lankaster (unbz.)	68,75	
Unbezahlte Noten ꝛc. an Individuen,	130,00	
Ungangbares Geld, = = = = =	46,00	
Falsches Geld, = = = = =	25,00	
		$2168,27½
Bilanz dem Schatzmeister schuldig		$ 42,72¾

Coloredo, Schladermundt, Bohleber.

Angenommen.

Beschlossen, daß die falschen Banknoten in den Händen des Schatzmeisters zerstört werden.

Nach einigen Bemerkungen von mehreren Seiten ward ferner: Beschlossen, daß die Synode das löbliche Unternehmen der Zöglinge des sel. Prof. Schmidt, ihm nach vorgelegtem Plan ein Grabmal auf dem Seminarland zu errichten billigt, und daß den Gliedern der Synode anempfohlen sei, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Beschlossen, daß die bei der letzten Synode zur Ausführung dieses Planes bestimmte Committee, nemlich: Past. Roof und Pence und Hr. Heyl, fortbestehe.

Bischof Schweizerbarth meldete, daß die von ihm bestellten Concordienbücher verloren gegangen seien, und ward durch einen Beschluß der Synode beauftragt, eine zweite Sendung genannten Werkes, nebst einer Anzahl Copien des Werkchens "Waldmeisterlein" von Deutschland zu verschreiben und daselbst assekuriren zu lassen.

Beschlossen, daß die Glieder der Synode so viel Subscribenten wie möglich, für die Kirchengeschichte von Dr. Hazelius zu sammeln, ersucht seien.

Beschlossen, daß eine. Committee bestimmt werde, aus fünf Gliedern bestehend, um von den besten Werken unserer Kirche Uebersetzungen zu liefern, und daß die Apologie der Augsburgischen Confession das erste Werk sein soll.—Der Präsident ernannte: Pastor Greenwald, Prof. Thümmel, Past. Schweizerbarth, Wagenhals, Lehmann.

Beschlossen, daß auch andere Glieder der Synode ersucht seien, derartige Uebersetzungen zu liefern, und dieselben obiger Committee zur Durchsicht vorzulegen.

Beschlossen, daß 600 Copien der Verhandlungen in der deutschen und 300 in der englischen Sprache gedruckt werden.

Beschlossen, daß der Hr. Präsident heute Abend dieser Gemeinde und den Einwohnern von Lankaster Dank abstatte, für ihre Gastfreundschaft und Liebe.

Beschlossen, daß die Synode sich nun vertage, und über drei Jahre an einem, von den Beamten zu bestimmenden, Orte versammle.

Der Ehrw. Präsident entließ nun endlich die Herren Abgeordneten, und die Sitzung ward beschlossen mit Gesang und Gebet durch den Sekretär pro tem.

Solches bezeugt

W. F. Lehmann, Sekr. p. t.

Ministerial-Verhandlungen.

Dienstag, 9 Uhr.

Der Präsident las den Theil der Ministerial-Ordnung vor, der sich auf die Geschäfte des Ministerii bezieht. Es kam hierauf der ins Ministerium verschobene Punkt aus der Bittschrift von Dr. Sihler, hinsichtlich der Abänderung der Austheilungsformel beim Abendmahl, vor. Nach langer und ernster Unterredung nahm die Sache folgenden Ausschlag:

Beschlossen, (auf Vorschlag von Bischof Schweizerbarth) daß wir es für die Pflicht jedes Predigers dieser Synode halten, die Liturgie, die sie empfohlen hat, zu gebrauchen; daß es aber in Bezug auf den Gebrauch der Worte: "Christus spricht" in statu quo (beim Alten) bleiben soll. Es stimmten

Ja: Pastor Leist, Kämmerer, Heincke, Schweizerbarth, Wagenhals, Manning, Gruber, Coloredo, Roof, Klein, Becker, Spielmann, Pope, Spängler, Minner, Lehmann, Borchers,—17.

Nein: Prof. Winkler, Past. Bartels, Sihler,—3.

Präsident Heincke bestimmte nun folgende Prüfungs-Committeen.

1. Prof. Thümmel, Past. Borchers, Coloredo, Gruber, die Candidaten zu prüfen.

2. Die Pastoren Schweizerbarth, Kämmerer und Lehmann, zur Prüfung der Applikanten.

Die Ministerialsitzung vertagte sich bis 5½ Uhr Nachmittags.

Dienstag, 5½ Uhr.

Beschlossen, daß alle Candidaten die drei Jahre lang Glieder dieser Synode gewesen sind, zur Ordination zugelassen werden, im Fall sie im Examen bestehen.

Beschlossen, daß das Gesuch des Candidaten Bierdemann, in seinen Gemeinden durch eine Committee nach vorhergegangener befriedigender Prüfung, ordinirt zu werden, wegen wichtiger Gründe, ausnahmsweise gestattet sei; da er ohnehin ja auch schon drei Jahre lang Candidat gewesen ist.

Die hiezu ernannte Committee besteht aus Pastor Becker, Fast und Melsheimer.

Vertagt.

Donnerstag, 11½ Uhr.

Die 2te Prüfungs-Committee legte ihren Bericht vor, der zur Berathung aufgenommen ward.

Bericht.

Der Ausschuß, die Applikanten zu prüfen, berichtet ehrfurchtsvoll, daß sie in der Dogmatik, Exegese, Homiletik, Kirchengeschichte und Philologie geprüft wurden. Die Committee ist einstimmig zum Entschluß gekommen, dem Ministerio Folgendes als Resultat vorzulegen: Es bestanden als

No. 1. A. Schmidt,—als No. 2. A. Schiermann, R. Grätz, J. P. und A. Conradi, A. Saupert.—Der Ausschuß macht den Antrag, daß die genannten Herren Candidaten-Licenzen erhalten. In Beziehung auf Hrn. Reschke fühlt sich der Ausschuß gedrungen, zu erklären, daß er nicht tüchtig ist, Andere zu lehren.

Die Committee:

J. G. Schweizerbarth,
W. F. Lehmann,
S. Kämmerer.

Vertagt bis 4½ Uhr.

Donnerstag, 4½ Uhr.

Der Bericht der vorhergehenden Committee ward förmlich angenommen.

Beschlossen, daß die Bitte des Hrn. Tanke um Ordination nicht gewährt werde.—Cand. Fuhrmann's Licenz, ward nicht erneuert.

Der Bericht der 1sten Prüfungs-Committee kam nun vor.

Bericht.

Die zur Prüfung der Cand. Schulze, Hordorf und Adam bestimmte Committee hat die Ehre zu berichten, daß sie dieselbe in der Exegese, Dogmatik, Kirchengeschichte, Pastoral-Theologie und den Bekenntnißschriften unserer Kirche, so weit es die beschränkte Zeit erlaubte, geprüft hat, und daß sie bei ihnen genügende Kenntnisse gefunden, daher sich erlaubt, dem Ministerium diese Brüder zur Ordination zu empfehlen.

Die Committee:

H. Borchers,
G. Bartels,
C. B. Thümmel,
H. Coloredo.

Der Bericht ward angenommen und

Beschlossen, daß die Candidaten Schulze, Hordorf und Adam ordinirt werden.

Der Ehrw. Prof. Schäfer erhielt, auf sein Gesuch, seine Entlassung aus dem Ministerio.

Andere Gegenstände kamen in dieser Sitzung vor, wurden aber auf unbestimmte Zeit verschoben. Das Ministerium vertagte sich bis Freitag 11 Uhr.

Gebet von Prof. Winkler.

Freitag, 11 Uhr.

Beschlossen, daß heute Abend nach der Predigt die Licensirung der Applikanten und Ordination der Candidaten stattfinde.

Demgemäß fanden auch die Feierlichkeiten Statt, die in solchen Fällen üblich sind.—Das Ministerium vertagte sich.

Gebet von Pastor Spielmann.

W. F. Lehmann, Sekr. p. t.

Erziehungs-Gesellschaft.

Freitag, 2 Uhr.

Gleich nach Eröffnung der Synodal-Sitzung wurde beschlossen, daß eine Sitzung der Erziehungs-Gesellschaft gehalten werde.

Demzufolge nahm die Gesellschaft ihre Geschäfte vor. Man schritt zuerst zur Wahl von Beamten; folgende wurden erwählt: Past. Leist, Präs.; Past. Schweizerbarth, Vice-Präs.; Past. Lehmann, Sekr., und J. Leist, Esq. Schatzmeister. Zu gleicher Zeit wurden auch als Direktoren bestimmt: Pastor J. Manning, A. Bartholomew, B. Pope, Cand. K. Mees, L. Heyl, Esq., Prof. G. Machold, Hr. F. Bentz.

Auch eine Prüfungs-Committee für Applikanten ward erwählt, bestehend aus: Past. Wagenhals, Borchers, Roof, Lehmann u. Cand. Gast.

Beschlossen, daß es jedem zu dieser Gesellschaft gehörenden Prediger zur Pflicht gemacht werde, bei den verschiedenen Synodal-Versammlungen zu berichten, wie viel Erziehungs-Gesellschaften er in seinen Gemeinden habe.

Beschlossen, daß die Prediger dieser Synode hiemit alle ersucht werden, im Laufe dieses Jahrs bei der Erndte-Predigt Collekten für die Erziehungskasse zu halten.

Donnerstag Abends hielten die Past. Schweizerbarth und Lehmann Reden, zum Besten der Gesellschaft; dieser in deutscher, jener in englischer Sprache. Auf diese erfolgte eine Collekte.

Einnahme der Gesellschaft.

Past. Leist, Heincke, Schweizerbarth, Wagenhals, Manning, Gruber, Coloredo, Roof, Klein, jeder $1,00	$9,00
„ Spielmann, Pope, Spängler, Bartels, Lehmann, Borchers, Sihler, Hordorf, Schulze, Adam, j. $1,00	10,00
Cand. Gast, Toner, Kranz, Selle,*) Schladermundt, Reichert, Lang, Albrecht, Mees, Ernst, jeder $1,00	10,00
„ Richmann, Melsheimer, Hursch und Forschner	4,00
Prof. Thümmel, Past. Beilharz, Abg. Schneider, Schelly, Heyl, Kramer, Weißel, Kießling, jeder $1,00	8,00
Abgeordnete Landes, Spannagel, Valentin, Schoch, Neu, Conrad, Leist, Derschem, jeder $1,00	8,00
Collekte in Lankaster	3,29¼
F. W. Fuhrmann's Gemeinde in Neu Bremen†)	7,00
H. Lang's Gemeinden	3,00
G. Kranz' Gemeinden	3,47
Miß R. Hantz, 25, H. Becker, u.——50.	1,00
H. Borchers' Gemeinden	10,00
W. F. Lehmann's Gemeinden	15,00
Der Näh-Verein von Somerset bezahlte in Geld	11,87½
„ „ für arme Studenten: 4 Hemden, 6 Kragen, und 4 Paar Socken.	
	$108,14

W. F. Lehmann, Sekr.

*) Zeigt an, daß er $5,83 collectirt, aber erst seine Gem. über Verwendung des Geldes befragen wolle.

†) Und $5,00 für die Ostindische Missionen.

Amtsberichte.

Namen der Prediger.	Gem.	Getauft.	Confirm.	Communik.	Copulirt.	Beerdigt.	S.Sch.	Collektirt.
Pastor H. Weigandt,		63	27	669	7	6	4	
„ H. Huet,		42	20	560	6	10	2	
„ J. Leist,	2	75	18	153	8	12	2	3,00
„ M. J. Steck,								
„ A. Henkel,								
„ S. Kämmerer,	2	17		339	4	7	1	5,43
„ D. Schuh, (keine Gemeinde)								
„ J. Mechling,		42		826	11	7	4	
„ H. Heincke,	5	94	36	503	18	33	2	8,00
„ J. G. Schweizerbarth,	3	152	37	911	11	10	4	22,00
„ J. Wagenhals,	4	47	66	599		15	3	20,00
„ J. J. Fast,	4	29	52	314	10	9		7,50
„ H. Melsheimer,								
„ J. Manning,								
„ J. Gruber,	7	106		703	22	22		14,31
„ M. Kuchler,	4	62	22	444	20	16	1	
„ D. Rothacker,	5	57	30	564	15	9	4	8,00
„ H. Coloredo,								
„ E. Greenwald,								
„ C. F. Kuhnert,								
„ A. Weills,								
„ J. A. Roof,	3	45	13	225		17	2	10,00
„ P. Pence, (keine Gemeinde)								

Fortsetzung des Berichts.

	Namen der Prediger.	Gem.	Getauft.	Confirm.	Communik.	Copulirt.	Beerdigt.	S.Sch.	Collektirt.
„	Am. Bartholomew, = =								
„	S. S. Klein, = = =	4	61	18	487			2	
„	J. Hölsche, = = = =								
„	F. C. Becker, = = =	7	64	39	801	10	8	2	
„	G. H. Riemenschneider, = =		25		202	12	13		
„	J. H. Bernheim, = = =								
„	C. Spielmann, (keine Gemeinde)								
„	J. C. Junge, = = =								
„	J. J. Beilharz, = = =	7	59		499	18	12		5,19
„	B. Pope, = = = =	3	13		248	7	7	2	7,00
„	G. Spängler, = = =	6	38	21	265	6	8		5,00
„	J. Krauß, = = = =	8	73	45	422	12	22		7,00
„	G. Bartels, = = = =								
„	H. P. R. Müller, = =								
„	C. F. Minner, = = =	4	15	2	155	3	3	1	1,00
„	W. F. Lehmann, = = =	6	102	57	1001	14	23	3	16,84½
„	H. Borchers, = = =	4	35	41	537	18	29	4	9,32
„	W. Sihler, Dr. = = =	2	25	6	150		7	2	2,00
Cand.	F. W. Fuhrmann, = =	1	59	33	725	12	25	4	1,00
„	A. Hordorf, = = = =	2	40	24	366	17	21	1	4,80
„	A. B. Bierdemann, = =	3	26	30	212	6	8	2	6,78
„	P. Gast, = = = =	2	38	9	304		7	1	8,50
„	C. Adam, = = = =	3	22	24	223	2	3	1	5,18

„	— Jensen,								
„	— Jsensee,								
„	Abrah. Bartholomew,								
„	J. Zimmermann,								
„	S. Bartholomew,								
„	A. Toner,	7	48	13	406	8	16	1	
„	J. C. Schulze,								
„	— Hermann,								
„	G. Kranz,	7	26	27	346		3	5	
„	A. Selle, ($4,86 für Mission)	5	80	14	338	6	3	2	4,09
„	J. Schladermundt,								
„	C. G. Reichert,	4	17	2	155	5	3	2	2,00
„	H. Lang,	5	45	7	400	14	13	2	13,00
„	C. Albrecht,	4	50	14	340	12	13		10,83
„	J. W. Forschner,	1	16		70	2	1		
„	K. Mees,	1	58	17	600	24	15	1	9,65
„	A. Ernst,	1	10	5	155		3	1	
„	W. Richmann,								
„	C. Melsheimer,	8	65	39	700	11	24		15,25
„	J. D. Nonnemacher,	4	12	8	265	2	9	2	
„	J. Hursch,	8	42	19	435		7		10,18
„	T. H. Tanke,		82	16	461		2		
„	— Sparks,								
„	J. G. Burger,	1	19	1	81		2	1	
„	— Stübchen.	3	24	20	200	5	4		3,30
		160	2020	872	17859	259	487	69	246,15½

Bemerkung:

Es befinden sich $6,00 in den Händen des Unterzeichneten, die ihm von der fünften Committee übergeben wurden, mit der Bemerkung: es sei in keiner ihrer Schriften etwas davon erwähnt.— In einem Briefe an Past. Fast an die Geschäfts-Committee des Standard werden $4,00 erwähnt, die er für die Hrn. J. und S. Lind, von Canton, O. eingesandt. Der Ehrw. Präsident, an den Past. Fast deshalb schrieb, benachrichtigte hiervon den Unterzeichneten. Es werden daher $4,00 an den Standard geschickt, unter der Bedingung, daß wenn obige $6,00 eine Synodal-Collekte sein sollten, die aus Versehen nicht angegeben ward,(welches sich bald zeigen wird) die $4,00 zurückbezahlt werden in die Kasse. W. F. Lehmann.